

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Einrichtung von sieben Mehrstellen für die Objektbetreuung an Schulen, Kindertagesstätten und Verwaltungsgebäuden

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Betriebsausschuss Gebäude- wirtschaft	25.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwal- tung und Rechtsfragen	25.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	03.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	04.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Einrichtung von sieben Stellen TA, VGr. Vb/IVb/IVa BAT (EGr. 10 TVöD) für die Objektbetreuung und Bauunterhaltung an Schulen, Kindertagesstätten und Verwaltungsgebäuden bei der Gebäudewirtschaft (GW) zum Stellenplan 2008.

Um die Stellen kurzfristig besetzen zu können, werden bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 verwaltungsintern Verrechnungsstellen zur Verfügung gestellt.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Instandhaltungsbedarf für die Jahre 2008 bis 2020 hat eine Höhe von rd. 1.134 Mio. € erreicht und umfasst neben den Kosten der laufenden Bauunterhaltung von ca. 41,6 Mio. € jährlich auch den derzeitigen, aus Unterlassungen der Vergangenheit resultierenden Instandhaltungsstau von ca. 593,2 Mio. €.

Auf die einzelnen Gebäudearten entfallen dabei:

Schulen	877 Mio. €
Verwaltungsgebäude Sondervermögen	181 Mio. €
Verwaltungsgebäude Anmietung	35 Mio. €
Kinderstagesstätten Sondervermögen	35 Mio. €
Kindertagesstätten Anmietung	6 Mio. €

Um die Werterhaltung des städtischen Immobilienvermögens gewährleisten zu können, benötigt die GW eine deutliche Erhöhung des Bauunterhaltungsbudgets. Mit der Kämmerei konnte zum Wirtschaftsjahr 2008 durch Kürzung der Abführung bereits eine Aufstockung des Bauunterhaltungsbudgets um 5 Mio. € vereinbart werden.

Mit diesem zusätzlichen Budget werden auch Baumaßnahmen aufgegriffen, die auf Grund von Brandschutzvorschriften, Verkehrssicherungspflichten und der der Gebäudewirtschaft (GW) obliegenden Betreiberverantwortung keinerlei weiteren Aufschub dulden.

Im Hinblick auf die Betreiberverantwortung müssen auch die regelmäßigen jährlichen Begehungen von Schulen, etc. durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich intensiviert werden.

All diese Maßnahmen binden deutlich mehr Personalressourcen, als der GW zurzeit zur Verfügung stehen. Insgesamt ergibt sich ein Mehrbedarf von sieben Stellen, um einerseits das höhere Budget für Bauunterhaltungsmaßnahmen abarbeiten zu können und andererseits den Verpflichtungen aus der Betreiberverantwortung gerecht zu werden.

Eine externe Vergabe der Bauunterhaltungsmaßnahmen, die entsprechend höhere Kosten verursacht, kann durch diese Mehrstellen entfallen. Die Durchführung der Jahresbegehungen im Rahmen der Betreiberverantwortung können per se nicht extern vergeben werden.

Die Finanzierung dieser Mehrstellen (durchschnittliche Personalkosten eines TA in der VerG. Vb/IVb/IVa BAT bzw. EGr. 10 TVöD = 56.700,- € p. a.) erfolgt aus dem Budget der GW.

Auf Grund der Dringlichkeit – nur wenn schnellstmöglich die Einstellungen auf die Mehrstellen erfolgen können, kann die Budgetaufstockung erfolgreich in entsprechende Baumaßnahmen umgesetzt werden – müssen die Beratungen an den vorgesehenen Terminen erfolgen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.